

Presseinformation

NBank stellt Förderbericht 2019 vor

Förderjahr 2019 mit Spitzenniveau: 928,5 Millionen Euro an Menschen, Unternehmen und Kommunen vergeben

Liquiditätskredit und Soforthilfe Coronazuschuss mit mehr als 1,1 Milliarden Euro bewilligter Unterstützung hilft Unternehmen während der Coronapandemie, Liquiditätsengpässe zu überwinden

Das Fördervolumen der NBank wächst im dritten Jahr hintereinander. Nach der Steigerung im Jahr 2018 auf 818 Millionen Euro konnte auch im Jahr 2019 wiederum ein deutliches Volumenplus verzeichnet werden. Insgesamt wurden 928,5 Millionen Euro an Menschen, Unternehmen und Kommunen vergeben. Das ist ein Zuwachs von annähernd 14 Prozent.

Besonders hervorzuheben ist das Wachstum im Bereich Infrastrukturförderung. Hier konnten die Fördermittel um 40 Prozent auf 424 Millionen Euro erhöht werden. Der Breitbandausbau in Niedersachsen profitierte davon an erster Stelle.

„Aktuell hat die Bewältigung der Coronakrise für die Menschen, die Unternehmen und alle Ebenen der Staatlichkeit in Niedersachsen höchste Priorität. Aufbauend auf ihren langjährigen Förderkompetenzen konnten durch die - mit der Abwicklung betraute - NBank umfangreiche Soforthilfen zur Überwindung von Liquiditätsengpässen bewilligt und ausgezahlt werden“, so der Verwaltungsratsvorsitzende der NBank, Staatssekretär Dr. Berend Lindner.

Das Förderjahr 2019

Deutlich wachsende Investitionen für eine starke Infrastruktur

Von Investitionen in die Infrastruktur profitieren Unternehmen und Menschen gleichermaßen. Im Jahr 2019 konnten die Fördermittel im Bereich der Infrastruktur um 40 Prozent auf über 424 Millionen Euro gesteigert werden. „Die Mittel gehen in Kitas, in die Renovierung von Schulen, in die lokalen Feuerwehren – und in den Breitbandausbau. Wir freuen uns, hier einen Beitrag für eine langfristig günstige Finanzierung bei den Kommunen leisten zu können“, so der Vorstandsvorsitzende der NBank, Michael Kiesewetter.

Mit dem *Kommunalen Infrastrukturkredit Niedersachsen* wurden insgesamt 52 Kommunen mit knapp 100 Millionen Euro gefördert. Im Vergleich zum Vorjahr – wo 19 Kommunen eine Förderung von knapp 75 Millionen Euro erhielten – bedeutet das eine Steigerung von 33 Prozent im Fördervolumen.

Ein sicherer Internetzugang steigert die Lebensqualität und ist ein elementarer Standortfaktor. Die NBank fördert daher gezielt den Breitbandausbau. Während im Jahr 2018 im Rahmen des *Kommunalen Breitbandkredit Niedersachsen* noch rund eine Million Euro vergeben wurden, stieg dieser Wert im Jahr 2019 auf fast 47 Millionen Euro. Das ist eine wichtige Entwicklung, insbesondere für den ländlichen Raum. Zudem verdoppelte sich die Summe der ausbezahlten Zuschüsse von 5 Millionen Euro auf 10 Millionen Euro.

Wirtschaftsförderung auf hohem Niveau verstetigt

Nachdem die NBank im Jahr 2018 ins Konsortialgeschäft eingestiegen ist, wurde im Berichtsjahr ein erhebliches Volumenplus in diesem Bereich realisiert. Im Jahr 2019 wuchs das Fördervolumen von 5 Millionen Euro auf 27,5 Millionen Euro an. „Wir fördern damit die Wirtschaftskraft in Niedersachsen. Gleichzeitig erhöhen wir unsere Darlehensquote und verbessern unsere Ertragsituation“, stellt Dr. Ulf Meier, Mitglied des Vorstandes der NBank, fest.

Die NBank unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) beim digitalen Wandel. Mit dem neu ins Leben gerufenen Zuschussprogramm *Digitalbonus.Niedersachsen* konnten im Jahr 2019 Zuschüsse in Höhe von knapp fünf Millionen Euro an 642 Unternehmen vergeben werden. „Dieses Instrument dient der Beschleunigung der digitalen Transformation im niedersächsischen Mittelstand und Handwerk“, erklärt Verwaltungsratsvorsitzender Dr. Berend Lindner.

Zur Unterstützung des digitalen Wandels führte die NBank zusammen mit dem Wirtschaftsministerium das Veranstaltungsformat „Chancen für den Mittelstand“ durch. Dabei wurden Beratungs- und Förderangebote für Unternehmen mit Best-Practice Beispielen vorgestellt.

Um die Unternehmen während der Coronakrise zu unterstützen, sich schneller digital aufzustellen und auf notwendige Veränderungen im Betriebsablauf reagieren zu können, wurde der Digitalbonus bis zum 30.06.2020 angepasst. Investitionen in Homeoffice, Videokonferenztechnik und Telemedizin konnten unmittelbar nach Antragstellung begonnen werden.

Das Beteiligungsgeschäft der NBank, das von der NBank Capital GmbH umgesetzt wird, entwickelte sich 2019 sehr positiv. 25 Beteiligungen über ein Gesamtvolumen von mehr als 10 Millionen Euro stehen zu Buche.

Insgesamt ging das Volumen in der Wirtschaftsförderung gegenüber dem Vorjahr von 224 Millionen Euro leicht auf fast 197 Millionen Euro zurück. Dafür stieg die Zahl der Unternehmen, die gefördert wurden, sehr stark an. 1.483 Unternehmen profitierten von einer Unterstützung der NBank; in 2018 waren es dagegen lediglich 850.

Gründungsland Niedersachsen – wichtiger Baustein für die Zukunft

„Gründungen sind für die niedersächsische Wirtschaft von essentieller Bedeutung. Sie erzeugen Dynamik und sind mit Blick auf den digitalen Wandel wirtschaftspolitisch dringend notwendig“, so Verwaltungsratsvorsitzender Dr. Berend Lindner. Die innovativen Gründungen von heute sichern den Wohlstand und die Arbeitsplätze von morgen. Mit diesem Bewusstsein gehen das Land Niedersachsen und die NBank engagiert voran. „Wir bieten Start-Ups einen ausgereiften Instrumente-Mix aus Beratung, Netzwerkservices, Zuschüssen, Darlehen und Risikokapital“, berichtet Vorstandsvorsitzender Michael Kiesewetter.

Aufgrund des Erfolges der Förderung und dem Ziel, die Gründungsdynamik in Niedersachsen zu stärken, werden ab diesem Jahr zehn Start-up Zentren gefördert. Im Jahr 2019 waren es noch acht.

Mit dem *MikroSTARTer Niedersachsen* werden Gründungen niederschwellig angeregt. Das maximale Kreditvolumen von 25.000 Euro wird ohne Sicherheiten vergeben. Die NBank konnte im Jahr 2019 Kredite in Höhe von 5,28 Millionen Euro an junge Unternehmen vergeben. Damit wurde das Niveau des Vorjahres erreicht.

2019 startete das *Gründungsstipendium* erfolgreich. Dieses soll den Lebensunterhalt von Gründern während der Gründungsphase unterstützen. So wird finanzielle Sicherheit geboten, wenn noch keine regelmäßigen Einnahmen generiert werden können. 59 Menschen wurden auf diese Weise mit insgesamt 720.000 Euro gefördert.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie treffen die Stipendiaten in der Gründungsphase besonders stark. Um Unternehmensgründer in der Corona-Krise zu unterstützen, wurde die Höchstlaufzeit des Gründungsstipendiums um maximal drei Monate verlängert. Dies gilt für bereits bewilligte als auch für neu beantragte Stipendien, deren Bewilligungszeitraum im Jahr 2020 beginnt.

Wohnraumförderung auf neuem Höchststand

„Die Situation ist bekannt. Die Mieten, vor allem in Städten, sind zu hoch. Es mangelt an bezahlbarem Wohnraum“, so Dr. Ulf Meier. Vor diesem Hintergrund ist besonders erfreulich, dass die Förderung von Wohnraum im letzten Jahr noch weiter ausgebaut werden konnte. Nachdem 2018 bereits ein Höchststand von knapp 158 Millionen Euro vergeben wurde, konnte die Förderung im Jahr 2019 auf über 186 Millionen Euro ausgedehnt werden. Das ist ein Plus von weiteren 18 Prozent. Dabei sind 1.451 neue Wohnungen entstanden.

Arbeitsmarktförderung setzt wichtige Akzente

Mit 119,99 Millionen Euro hat die NBank im Jahr 2019 den Arbeitsmarkt unterstützt. Damit liegen die Förderausgaben über dem Durchschnitt der letzten Jahre. 16.394 Bewilligungen konnten umgesetzt werden.

Mit dem *Aufstiegs-BAföG* fördert die NBank Menschen, die sich beruflich qualifizieren wollen. Auch in diesem Jahr konnte die Zahl der Bewilligungen wieder gesteigert werden. Es wurden annähernd 70 Millionen Euro über Zuschüsse und Darlehen für Niedersachsen und Bremen ausgezahlt. Damit wurde ein neuer Höchstwert erreicht, da im Geschäftsjahr 2018 noch 66,5 Millionen Euro in diesem Fördersegment abgefordert wurden.

Die *Meisterprämie* wurde an 1.941 Menschen vergeben. 7,76 Millionen Euro fließen damit in Niedersachsens Handwerk. Die finanzielle Unterstützung ist genau die richtige Antwort auf den Fachkräftemangel und die sinkende Zahl von Meisterprüfungen. Ein attraktives und hochqualifiziertes Handwerk schafft Innovation und Arbeitsplätze.

Ausblick

Zu Beginn des Jahres 2020 stand in keiner Prognose und keiner Projektion etwas von dem Ausmaß der Coronakrise. In einem normalen Förderjahr bewilligt die NBank durchschnittlich gut 20.000 Förderungen; bisher waren es alleine bei der Coronasoforthilfe und beim Niedersachsen-Liquiditätskredit mehr als 137.000. Also ein Vielfaches innerhalb einer deutlich kürzeren Zeit. „Der Vergleich der Zahlen macht die Herausforderung für die NBank und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutlich. Diese Anspannung wird uns mindestens im kompletten Jahr 2020 begleiten, da klar ist, dass die Wirtschaft Investitionsprogramme benötigt, um die Auswirkungen der Krise abzufedern“, so Michael Kieseewetter.

Bisher bewilligte die NBank über die Coronasoforthilfe und den Liquiditätskredit 1,13 Milliarden Euro (847 Millionen Euro Soforthilfe und 284,7 Millionen Euro Liquiditätskredit), die der niedersächsischen Wirtschaft helfen, die Folgen der Coronakrise abzufedern.

In den kommenden Monaten wird in der EU-Förderung die konzeptionelle Vorbereitung der Förderperiode 2021 bis 2027 immer mehr Raum einnehmen. Es gilt, den Übergang gut vorzubereiten. Die NBank blickt dabei auf 16 Jahre Fördererfahrung.

Förderbericht ist abrufbar unter: [Förderjahr2019.nbank.de](https://www.nbank.de/Foerderjahr2019)

Hintergrund:

Über die NBank:

Die „Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank“ ist der kompetente Ansprechpartner in Niedersachsen für alle relevanten Förderprogramme der Europäischen Union, des Bundes, des Landes und der Kommunen. Die NBank wurde 2004 gegründet und gehört zu 100 Prozent dem Land Niedersachsen. Derzeit beschäftigt sie 487 Mitarbeiter und weist eine Bilanzsumme von 4,3 Milliarden Euro aus.

Weitere Informationen unter www.nbank.de